

# Schöpfungsgeschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 36

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-489772>

## **Nutzungsbedingungen**

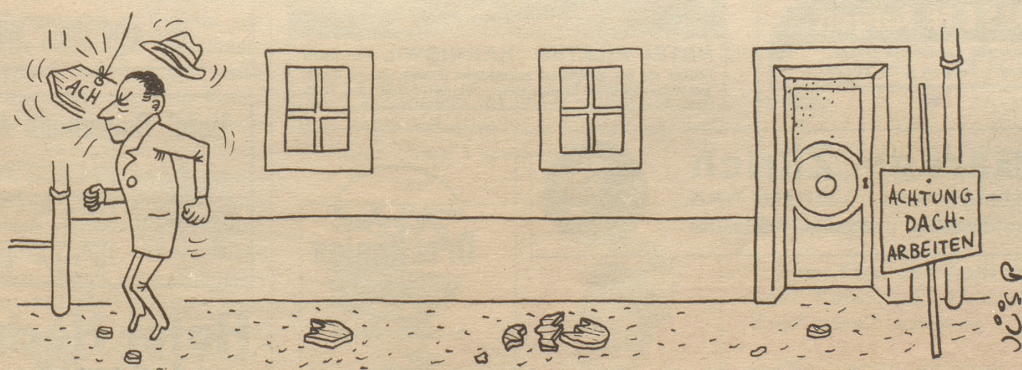
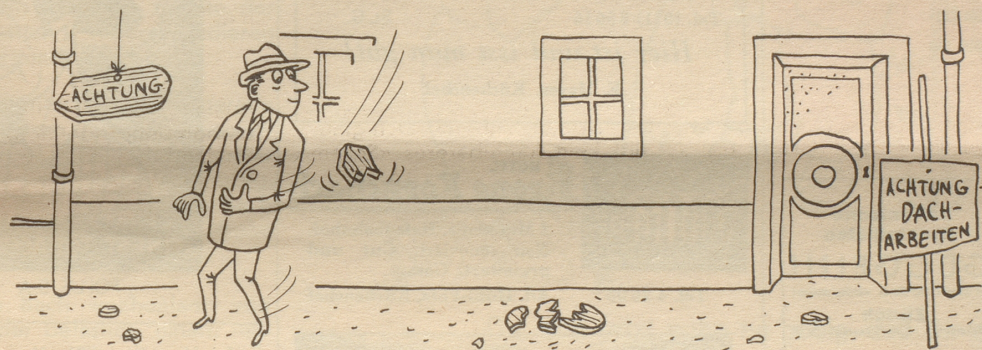
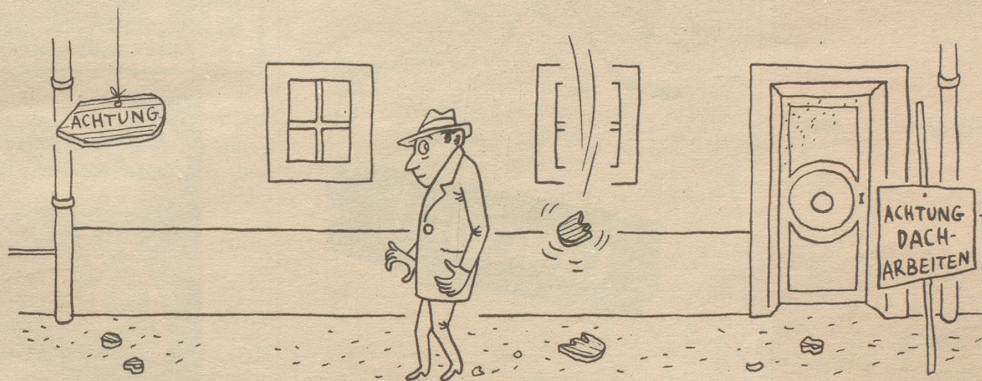
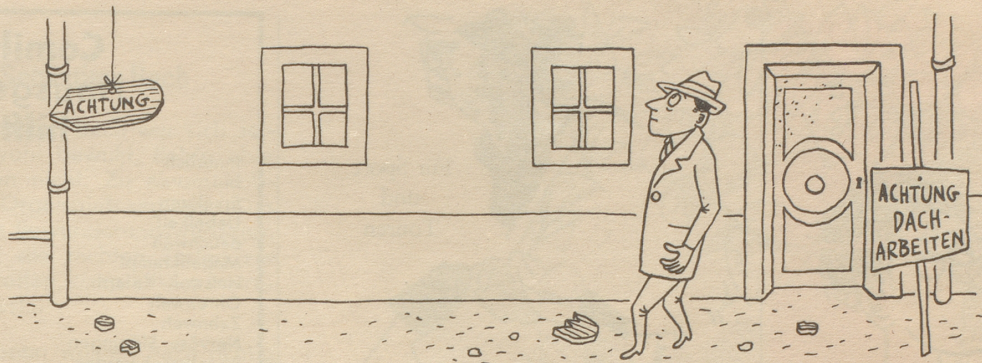
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Schöpfungsgeschichte

Die Lehrerin im Kindergarten versucht, den Kleinen die Entstehungsgeschichte der Welt begreiflich zu machen. Der liebe Gott habe die Erde, Mann und Frau und alle Lebewesen er-



**SAFFRAN**

ZÜRICH  
Limmatquai 54. Tel. 246718

**Der historische Speisesaal  
im Saffran**

verbreitet eine festliche Stimmung!

*J. Harques.*

Der neue Zunftwirt

schaffen und zum Schluß habe er Tag und Nacht gemacht. — Thomas kommt nach Hause und erzählt seiner Mutter: «Däre Lehrere gloubeni nimm alls: das isch doch sicher nid waar, daß der lieb Gott das alls i der Fiischeri ghnätet het.»

EM